



Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e.V.
– Bezirksgruppe Ratzeburg –



Drei durchgeführte Veranstaltungen der Bezirksgruppe Ratzeburg im ersten Halbjahr 2023

Besichtigung und Erläuterung des Gobelin-Zyklus im Sitzungssaal des Alten Kreishauses und Führung in der Paramentenwerkstatt im Dom

Am Montag, den 24. April traf sich die angemeldete Gruppe vor dem alten Kreishaus auf dem Ratzeburger Marktplatz zu einer Führung zu den 11 Gobelin-Wandteppichen der Künstlerin Wanda Bibrovicz. Frau Jana Schmidt vom Kreisarchiv Herzogtum Lauenburg gab wichtige Informationen über diese Kunstwerke. Exemplare dieser Broschüre sind noch beim Vorstand für 5 € erhältlich.

Der Ratzeburger Gobelin Zyklus ist eine Serie von elf großen Wand-Teppichen die in den Jahren 1914-1919 von Wanda Bibrovicz entworfen und 1921 vollendet wurden.

1922 wurden sie im Sitzungssaal des Kreishauses in Ratzeburg feierlich eingeweiht. Der zwölfte Ratzeburger Wandteppich mit dem Bismarck Wappen wurde im Jahre 1924 nachgeliefert. Der Ratzeburger Gobelin Zyklus bestimmt noch heute den Raumeindruck im Sitzungssaal des alten Kreishauses.

Ein zweites Ziel war der Besuch der Paramentenwerkstatt im Dom. Dabei lernten wir Einzelheiten dieser Handwebkunst kennen, die auch bei dem Gobelin-Zyklus angewendet wurde. Werkstattleiterin und Handwebmeisterin Kathrin Niemeyer zeigte uns Details in der Anwendung dieses selten gewordenen Handwerks. Hier arbeiten verschiedene Gewerke wie Handweberei, Handstickerei und Schneiderei professionell zusammen. Um die besonderen Farben zu erzielen, werden die zu verarbeitenden Stoffe auch selbst gefärbt, so dass eine Vielzahl an bunten Stoffen zu bestaunen war.

In der Ratzeburger Paramentenwerkstatt der Evangelischen Stiftung Alsterdorf werden seit 1954 individuelle Antependien, Altartücher, Stolen und Gewänder als Auftragsarbeiten angefertigt. In diese allgemein unbekannt Welt einzutauchen war faszinierend. Wir alle gingen mit großem Respekt vor den aktuellen Arbeiten der Paramentenwerkstatt und vor den historischen Wandteppichen im alten Kreishaus auseinander.



Das alte Kreishaus auf dem Ratzeburger Marktplatz



Der Sitzungssaal mit den elf Wandteppichen



Erläuterungen finden sich in der kleinen Broschüre



Der Teppich an der Stirnwand zeigt die Zeit der Eindeutschung und Christianisierung des Landes



Auf einem ähnlichen Modell wurde der Gobelin-Zyklus erstellt



Einblick in die Handarbeit dieser Webkunst

Regattabegleitfahrt auf dem Ratzeburger See

Am 16.06. fand wieder bei gutem Wind eine von Seniorenbeirat Ratzeburg und Ratzeburger Segler Verein (RSV) organisierte Regattabegleitfahrt statt. Neben der Bürgerstiftung, die mit einem Zuschuss ebenso wie der Seniorenbeirat den günstigen Fahrpreis ermöglicht hatten, konnte diesmal zusätzlich der Heimatbund- und Geschichtsverein für eine Kooperation gewonnen werden. So wurden die 105 angemeldeten Teilnehmer bereits beim Einstieg vom Shanty-Chor ‚Schaalseejungs‘ maritim eingestimmt. Anschließend ging die „Seereise“ zuerst auf den Domsee, wo „Heinrich der Löwe“ erstmals sogar als Begleitschiff in das Regattageschehen integriert wurde.

Wie von großen Kreuzfahrten bekannt, konnten die Senioren sich auf verschiedene Decks verteilen, und auch der Shanty-Chor war abwechselnd an verschiedenen Orten musikalisch präsent. Der Regattaverlauf führte vom Start- und Zielpunkt auf dem Domsee durch die Düse zum Südteil des großen Ratzeburger Sees. Auch eine kleine regenbringende Gewitterwolke konnte bei guter Gastronomie trocken „abgewettert“ werden.

Mit den fachkundigen Kommentaren und Hinweisen des RSV-Regattaleiters von Start bis Ziel entstanden

dann aus den zufälligen Bildern vorbeifahrender Segelboote viele spannende Wettkampfszenen; man konnte beobachten, wie bei wechselnden Winden und auf verschiedenen Kursen nicht automatisch das schnellste Schiff vorne liegt. Ohne seglerisches Können und gute Revierkenntnisse kann man nicht siegen.

Nachdem knapp zwei Stunden nach dem Start die ersten Segler die Ziellinie vor dem Osthafen des RSV auf dem Domsee erreicht hatten, brachte „Heinrich der Löwe“ die Senioren unter den Klängen des Shanty-Chors zurück zum Fähranleger am Lüneburger Damm. Und wer an den Seemannsliedern Gefallen gefunden hat, darf sich gern bei den ‚Schaalseejungs‘ auf eine Probe zum Mitsingen anmelden.



Die Abfahrt mit „Heinrich dem Löwen“.



Alle warten auf den Startschuss



Die gelbe Tonne im Visier



Der Shantychor sorgte für gute Stimmung

Tagesausflug Gadebusch mit Schloss- und Kirchenbesichtigung

Am 20.06. fand bei herrlichem Sonnenschein die gut besuchte Schloss- und Kirchenbesichtigung in Gadebusch statt.

Herr Christoph Struck begrüßte als Bauingenieur und Mitglied des Stadtrates, sowie verantwortlicher Projektkoordinator für die Sanierung des Schlosses, die Teilnehmer. Er konnte den Besuchern vieles über die Historie und baulichen Geschichte des Schlosses berichten. Bei einem ausführlichen Rundgang auch durch die Räume des Schlosses bis zum Dachboden wurden bauliche Veränderungen und anstehende Sanierungen anschaulich dargestellt. Für eine kleine Stadt wie Gadebusch eine große Herausforderung, die aber mit Mitteln aus verschiedenen Töpfen, u. a. auch Bundesmitteln, Erfolg verspricht und eine anschließende sinnvolle Nutzung ist auch schon mit der Landesmusikakademie Mecklenburg-Vorpommern im Blick.

Nach einem Mittagessen bei Sonnenschein im Garten vom Restaurant Layla ging es dann zur Kirchenbesichtigung.

Erwartet wurden wir von Herrn Dr. Grosse, der die Besonderheit der Kirche hervorhob. Bei einem Rundgang durch die Kirche wurde dieses noch einmal deutlich, sowohl vor dem bauhistorischen, aber auch geschichtlichen Hintergrund, der aufzeigte welches Kleinod sich hier in Gadebusch befindet. Eine romanische Hallenkirche und damit eine der frühesten Kirchen im südlichen Ostseeraum mit vielen Parallelen zum Dombau in Ratzeburg.

Eine rundum gelungene Fahrt, auch wenn es kein prächtiges Schloss zu besichtigen gab."



Baustelle Gadebuscher Schloss



So soll das renovierte Schloss einmal aussehen



Besonders spannend war es auf dem Dachboden



Die Rosette der ev.- luth. Stadtkirche in Gadebusch



Wissenswerte Einzelheiten aus der bewegten



Vergangenheit dieser romanischen Hallenkirche